

Projekt 2024

Projekt Gesundheitsposten Kola 2025 Salettiner-Mission Kola / Angola

Umbau und Renovation des vor
über 60 Jahren erbauten
Gesundheitspostens

Ziel ist es:

- eine den heutigen Standards entsprechende Infrastruktur einzurichten, mit Labor und Apotheke.
- Eine den heutigen Standards entsprechende Möblierung einzurichten
- Hygienische Standards zu setzen.
- Die Wasser- und Energieversorgung sicher zu stellen.

Patres:

Missionários de La Salette
Verantwortlich für die Missionsstation
Padre Gabriel Tchivangulula

Schwestern: (Herz Jesu Schwestern)
Congregacion de Hermanas de la
Caridad del Sagrado Corazon de Jesus
Verantwortlich für den
Gesundheitsposten
Schwestern Helena, Veronica, Brigida

Kola / Angola

Willi Rüegg
Missionários de La Salette
CESAFE Mapunda
CP 330
Lubango / ANGOLA
E-mail: info@africansun.ch
Schweiz: 0041 79 649 9943
Angola: 00244 946 38 33 07



Missionsstation Kola

google earth 7.9.23



Gesundheitsposten Mission Kola

Die Missionsstation Cola wurde 1952 gegründet. Sie liegt auf 1800m.ü.M, weit abgelegen in einer bergigen Region. Von Anbeginn an wurde medizinische Hilfe sowie Schulbildung für die Bevölkerung angeboten. Während des Bürgerkrieges 1975 – 2002 war die Station, als Folge der kriegerischen Auseinandersetzungen, während einiger Jahre nicht besetzt.

Die Station liegt cirka 70 km von der Nationalstrasse, bei Kaluquembe, entfernt. Auf diesen 70 km sind drei Flüsse zu überqueren. Während der Regenzeit leidet nicht nur die Strasse, sondern der Rio Tambi überflutet während der Regenzeit oft auch die Umgebung, so dass kein Durchkommen ist. Im Bereich der Station gibt es keine Kommunikationsverbindungen (Telefon, Internet, Natel).

Zwei angolanische Patres, in Zusammenarbeit mit den Schwestern, betreuen von der Hauptstation aus 30 Zentren /Kapellen im Umkreis von cirka 60 Kilometer, in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Evangelisten / Katechisten. Die Weiterbildung dieser Verantwortlichen geschieht auf der Missionsstation.



Schwesternhaus



Patres-Haus



Kirche

Seit 2008, als die Internate mit Bewilligung der Regierung (MINARS) wieder in Betrieb genommen wurden, konnten viele gute Ergebnisse verzeichnet werden, viele Knaben und Mädchen, Kinder und Jugendliche aus armen Familien oder aus schulfernen Gegenden erreichten einen guten Schulabschluss, was ihnen dazu verhalf, sich in die Gesellschaft und die Arbeitswelt zu integrieren

Ein ganz wichtiger Grundstein für die Gesundheit der Bevölkerung ist das tägliche Angebot im Gesundheitszentrum. Schwester Helena als Krankenschwester-Hebamme, Schwester Veronica als ausgebildete Laborantin und Schwester Brigida als ausgebildete Apothekerin bilden das kompetente Team der Gesundheitsfürsorge.

Den jungen Müttern mit ihren Babys und Kindern wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Aus diesem Grund ist das vorliegende Projekt ein wichtiger Bestandteil für die zukünftigen Generationen, weshalb wir um Unterstützung für die Realisierung dieses Projekt bitten.

Zustand des Gebäudes

Das Gebäude wurde, seit der Erbauung vor mehr als 60 Jahren nie einer Renovation unterzogen. Durch die Kriegswirren wurde auch die Infrastruktur von Wasser und Energie zerstört. All das konnte bis heute nicht ersetzt oder repariert werden. Die wirtschaftliche Situation der Bevölkerung ist dermaßen von Armut geprägt, dass auch beim Besuch des Gesundheitspostens oder für Medikamente kein Geld oder nur ein kleiner Betrag verlangt werden kann.

Folgende Angebote werden heute von 2 Patres, 7 Schwestern der Kongregation „Corazonistas“ und 4 Schwestern der Kongregation „Katharinas“ angeboten:

- Internat für Knaben
- Internat für Mädchen
- 15 Schulzimmer, Lehrerzimmer
- Gesundheitsposten / Medizinische Hilfe / Ambulatorium / Geburtshilfe

Das Geld für den Lebensunterhalt verdienen sich die Patres und Schwestern durch Teilaufgaben im Lehrerbereich der Schule, das vom Staat bezahlt wird.

In der Rubrik «Auszuführende Arbeiten» wird detailliert erklärt, welche wichtigen Arbeiten vorgenommen werden müssen.



Wartebereich aussen



In der Regenzeit ist die Dachsituation etwas dürftig. Es regnet rein.



Labor Wartevorraum



Laboreinrichtung



Sprechstunde



Krankensaal



Geburtszimmer



Impfraum

Auszuführende Arbeiten

Generell

- Ausbessern des Daches und Erweiterung, teilweise Neubedeckung
- Ersatz von morschen Holzbalken durch Eisenkonstruktion
- Neue Elektroinstallation
- Neukonzipierung der Wasserversorgung
- Fenster- und Türmontagen in Holz oder Aluminium-Ausführung
- Boden Anpassungen mit Bodenfliesen (Hygiene) in allen Räumen
- Sanitäre Anlagen

Arbeitsräume

- Verputzarbeiten
- Boden Anpassungen
- Unterziehdecke reparieren
- Malerarbeit
- Fliesen und Kacheln / Boden und Wände wo nötig

WC-Anlagen / Duschen

- Erstellen von zwei Aussen-WC's
- neuer Verputz
- Abwaschanlage, Wasseranschluss
- Malerarbeiten
- Klärgruben reinigen
- sanitäre Anlage (Hände waschen, Hygiene)

Mobiliar

- Neue Matratzen im Krankensaal
- Laboreinrichtungen, Labortische
- Diverse Schränke
- Solar-Kühlschrank / Aufbewahrung von Impfstoffen

Kostenberechnungen

Kostenberechnung Gesundheits-Zentrum Kola 2024		
		Voraussichtliche Kosten in Kwanza Landeswährung 30'228'000.00
		(Kurs, Banco national Angola 30.10.2024) Voraussichtliche Kosten in CHF (980 Kwanzas) 30'844.90
Allgemeine Beschreibung	Detaillierte Beschreibung	Wert in Kwanza
Konstruktionsmaterial	Zement, Sand, Ziegelsteine, Türen- und Fensterstürze für Teilumbau	1'380'000.00
Elektrische Installationen	Kabel, Drähte, Unterputz- und Aufputzmaterial, Steckdosen, Schalter, Lampen (LED), etc.	720'000.00
Solaranlage	Solaranlage für Kühlschrank	1'230'000.00
Sanitärinstallationen	Rohre - diverse Grössen, Lavabo, WC_Anlage, Wasserhähnen, diverses Kleinmaterial	820'000.00
Wasserfassung	Anschluss an bestehende Leitungen	240'000.00
Türen (Aluminium/Holz)	Türen aus Holz, Schreinerei Mapunda	840'000.00
Fenster (Aluminium)	Schiebefenster mit Moskitonetzen, Firma STATUS	720'000.00
Malerarbeiten - Material	Farbe, Ölfarben, Pinsel, Roller, Spachtel, etc.	1'580'000.00
Dachkonstruktion	Stahlrohre, Wellblech	2'750'000.00
Verbrauchsmaterial für Konstruktion	Schalttafeln, Maurerutensilien	140'000.00
Bodenleger-, Plättlimaterial	Bodenplatten, Plättli für Küche, Spez. Zement, Fugendichter	2'850'000.00
Unterziehdecke	Konstruktionsmaterial, Platten, Sicherheitsdraht, etc.	920'000.00
Mobiliar	Untersuchungsraum, Apotheke, Laboreinrichtungen, Schränke, Tische, Marmorplatten	6'250'000.00
	Subtotal Material	20'440'000.00
Arbeit - Konstruktion	Generalunternehmung Sr. Nito Vikuku	1'300'000.00
Arbeit - Dachdecker	Stahkonstruktion, Dach decken, Verschrauben	850'000.00
Arbeit - Schreiner	Schreinerei der Salettiner in Mapunda/Lubango	3'200'000.00
Arbeit - Türen- und Fenstertechniker	Unternehmung STATUS	350'000.00
Arbeit - Plättlileger	Bodenlegerarbeiten, Plättlilegearbeiten	760'000.00
Arbeit - Maler	Malerarbeiten in allen Räumen	580'000.00
	Subtotal Arbeiten	7'040'000.00
	Total Material und Arbeit	27'480'000.00
	Unvorhergesehenes / Preiserhöhungen / etc. / 10%	2'748'000.00
	Total in Kwanza	30'228'000.00

Voraussichtliche Kosten des Umbaus / Renovierung (gerundet) **30'000.00 CHF**

Wie bereits erwähnt ist die momentane wirtschaftliche Situation von Angola, im speziellen der Landbevölkerung nicht nur schwierig, sondern kritisch. Es ist den Pfarreimitgliedern nicht möglich sich **finanziell** an diesem Projekt zu beteiligen. Ihre Mitarbeit besteht aus Grab- und Reinigungsarbeiten.

Teil 1: März 2025 bis Mai 2025

Teil 2: ab August 2025

Projekt-Equipe

Ein Teil der Arbeitsequipe - Maurer, Sanitär-Installateur, Maler, Dachdecker, Elektriker.



Projektverantwortliche / Projektbegleitung

Schwester Helena	Willi Rüegg	Senhor Nito Vikuku
		